

Außerdem informiert sich der Parteisekretär selbst über die Situation in den Arbeitsbereichen, er holt sich auch bei anderen Mitgliedern der Parteileitung Aufschluß. Es ist notwendig, daß sich die ganze Parteileitung auf die Berichterstattung vorbereitet, denn sie muß sich ja eine eigene Meinung bilden können. Dazu müssen die Genossen die Situation, besonders die Meinungen der Genossenschaftsmitglieder, kennen.

Über die Planerfüllung in der LPG berichtet in Falkenthal grundsätzlich der Vorsitzende. Dabei legt er dar, welchen Anteil die einzelnen Bereiche an der Erfüllung haben, wie der Wettbewerb organisiert und öffentlich ausgewertet wird, wie sich die Leitungskader einsetzen. Die Parteileitungsmitglieder nehmen aus der Kenntnis ihrer Arbeitsbereiche Stellung zum Bericht des Vorsitzenden, ergänzen die Ausführungen, weisen auf Probleme hin oder stellen Fragen.

Die Parteileitung fragt die berichtenden Leitungskader zum Beispiel, wie sie politisch auf ihr Kollektiv einwirken, wie sie den Kampf der Kollektive um den Staatstitel fördern, ob die Brigadeversammlungen so vorbereitet werden, daß sie zur Festigung der Kollektive beitragen. Die Leiter sollen auch sagen, wie sie von den Genossen in ihrem Bereich unterstützt werden.

Vor einiger Zeit mußte der Leiter der Junggründeraufzuchtanlage vor der Parteileitung über die Planerfüllung in seinem Bereich berichten. In der Aussprache zu seinem Bericht wurde über die Verantwortung des Leiters für die Entwicklung sozialistischer Kollektive diskutiert. Es gab Hinweise zum Wettbewerb, zur Arbeit mit den Neuerern im technischen Bereich der

Anlage, vorwiegend jungen Menschen. An dieser Berichterstattung, die in der Anlage stattfand, nahm auch die Parteigruppe dieses Bereiches teil. Ihr wurde empfohlen, eng mit dem Leiter zusammenzuarbeiten.

Lehren für die Parteiarbeit

Selbstverständlich beschäftigen sich auch die Mitgliederversammlungen der Grundorganisationen mit dem Stand der Planerfüllung. Hier wird Stellung genommen zur politischen Führung des Wettbewerbs um die Planerfüllung, insbesondere zur Rolle der Parteigruppen und der einzelnen Genossen. So auch in Falkenthal.

Demnächst wird sich die Parteileitung der LPG „Roter Oktober“ mit der Arbeit der Parteigruppe ihrer Grundorganisation befassen, die in der Abteilung Falkenthal der kooperativen Pflanzenproduktion arbeitet. Die Genossen leisten hier eine gute Arbeit. Ihnen ist aber die Aufgabe gestellt, bei ihren Kollegen die Bereitschaft für die Teilnahme am Kampf um den Titel „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“ zu wecken. Um diese Aufgabe zu lösen, braucht die Parteigruppe die Hilfe der Parteileitung.

Zeitweilig stellen Grundorganisationen bestimmte spezielle Aufgaben unter Parteikontrolle. Gegenwärtig ist die Futterwirtschaft so eine entscheidende Aufgabe, auf die sich viele Grundorganisationen der LPG konzentrieren. Hierbei geht es ihnen in erster Linie darum, die Verantwortung der leitenden Kader und aller Genossenschaftsmitglieder für eine strenge Futterökonomie zu erhöhen.

(NW)



Küchenfertiges Gemüse liefern die Genossenschaftsmitglieder der LPG „1. Mai“, Berlin-Wartenberg, vom Fließband und erleichtern damit die Hausarbeit der werktätigen Frauen. Täglich werden 2000 Beutel Möhren und 14 000 Beutel Suppengrün sowie Großverpackungen diverser Art für Betriebsküchen bereitgestellt.

Foto: Weigelt